Die Welt ist flüchtig, unvorhersehbar, unsicher, vielschichtig und mehrdeutig: Der Klimawandel wird immer spürbarer und wirkt sozial und ökologisch. Ressourcen werden knapper, Verteilungskämpfe finden statt. Druck und Tempo der Veränderung sind hoch. Kriege nehmen kein Ende, auch in Europa. Menschen fliehen. Rechtsextreme Positionen erstarken, das Menschenrecht auf Asyl wird in Frage gestellt. Die Demokratie gerät in Gefahr. …
Diese Entwicklungen erreichen uns eindrücklich in den visuellen Medien. Wir erleben sie in unserem täglichen Leben.

In diesen stürmischen Zeiten sind Führungskräfte gefragt:

Welche Orientierungspunkte gibt es?

Welches Leitungs- und Führungsverständnis ist hilfreich?

Worum es in diesem Qualifizierungsmodul inhaltlich geht

In unterschiedlichen Kontexten stellen sich die Fragen: **Wie wollen wir in Zukunft leben? Und wie können wir sinnstiftend den weltweiten gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungsprozess vor Ort mitgestalten?**

Damit wird die in der Synode gestellte Frage „Wozu sind wir Kirche?“ **brisanter** – und die **Option der Synode, dass die Kirche im Bistum Trier sich zu einer diakonischen Kirche entwickelt**, **dringender**. Dafür braucht es eine Entwicklung der gesamten Organisation. Die Rolle von Führungskräften ist in diesem Veränderungsprozess zentral, vielleicht sogar entscheidend.

In diesem Qualifizierungsmodul werden wir uns die Inhalte einer **diakonischen Kirchenentwicklung** erschließen und mit dem Thema **Führen** (Leadership) **und Leiten** (Management) verknüpfen. Diese Themen miteinander zu verbinden ist Neuland und eine Entwicklungsaufgabe, für die das Seminar Erfahrungs- und Lernräume eröffnet. Neben fachlichen Impulsen werden **Praxisbeispiele** aus dem Bistum Trier uns helfen, unsere Wahrnehmung, unsere Kriterien und unsere Fragen zu schärfen und daraus **konkrete Perspektiven zu entwickeln**.
Wesentlich ist bei alldem der durchgehende Austausch zwischen den Leitungskräften der unterschiedlichen kirchlichen Organisationsstränge. So können Chancen, Kriterien und Perspektiven für die künf-

tige Praxis vor Ort, für die eigene Leitungsaufgabe und die künftige Zusammenarbeit in einer diakonischen Kirche entdeckt werden.
Passend zu diesem offenen Prozess orientieren wir uns in der Arbeitsweise an der **Themenzentrierten Interaktion** (TZI), ein Lernkonzept, das sich für eine diakonische Kirche besonders eignet.

Wer kann teilnehmen?

Eingeladen sind Leitungskräfte der unterschiedlichen kirchlichen Organisationsstränge, die im Austausch mit Personen aus anderen kirchlichen Organisationssträngen in ihrer Führungs- und Leitungsrolle die diakonische Kirchenentwicklung vor Ort anstoßen, fördern und stärken möchten.

Konkret eingeladen sind **Personen mit Leitungs- und Führungsaufgaben**

- aus dem Bereich der **lokalen Seelsorge**: in den Pastoralen Räumen (Leitungsteams), in den Pfarreiengemeinschaften bzw. Pfarreien (Pfarrer und Pfarrverwalter, Koordinator*innen der Seelsorge), in der kategorialen Seelsorge (Leitungsfunktion zum Beispiel in der Krankenhausseelsorge) und in pastoralen Projekten (Projektleitung)
- aus dem Bereich der **örtlich organisierten Caritas** in OCV's, Personalfachverbänden, Caritas-Trägergesellschaften etc. (Geschäftsführung/Direktion, Fachbereichsleitung, Einrichtungs- und Dienststellenleitung)
- Leitungspersonen von lokal angesiedelten **Bistumseinrichtungen** (z. B. Gesamtleitungen der Kath. Kita gGmbHs, Leitung von Lebensberatungsstellen, katholischen Familienbildungsstätten, Fachstellen der Erwachsenenbildung etc.).

Es dient der weiteren Vernetzung, wenn mehrere Leitungs- und Führungskräfte aus demselben lokalen Kontext gemeinsam an dem Kurs teilnehmen. Daher laden wir Sie ausdrücklich ein: Gehen Sie auf andere Leitungskräfte zu, mit denen Sie vor Ort schon in Kontakt sind bzw. stärker kommen möchten, und regen Sie Ihre gemeinsame Teilnahme an!

Ein Kurs in Entwicklung

Siebenmal hat dieser Kurs bereits stattgefunden: zunächst dreimal als Pilotveranstaltung im November 2020 sowie im März und im Mai 2021, coronabedingt in digitaler Form. In den Jahren 2022 bis 2024 konnten wir vier weitere Kurse in Präsenzform gestalten. Auf der Grundlage der Erfahrungen und Rückmeldungen der Teilnehmer*innen haben wir das Format sukzessive weiterentwickelt und wollen das weiter tun.

Leitung

Dr. Christoph Rüdesheim, Leiter des Theologisch-Pastoralen Instituts in Mainz
Hermann Krieger, Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes in Freiburg
Gabriele Kloep-Weber, Fachteam Religionspädagogik und Pastoral in katholischen Kitas
Stefan Nober, Referent im Team Diakonische Seelsorge im Bischöflichen Generalvikariat Trier

Termine

Kurs 2025: **27.-28. Mai 2025** in der Europäische Akademie Otzenhausen, 66620 Nonnweiler
und 16. Juni 2025 im Haus der Pastoralen Berufe, 54290 Trier
mit (digitalem) Vortreffen am 29. April 2025, 9:00-11:30 Uhr
Anmeldeschluss: 22. April 2025

Der Kurs findet **als Präsenzveranstaltung** statt. Nur das Vortreffen wird als Videokonferenz durchgeführt (siehe unten). Die Teilnahme ist **für Sie kostenfrei**.

Vortreffen (in digitaler Form)

Um uns gemeinsam auf die drei Tage einstellen zu können, laden wir Sie zu einem digitalen Vortreffen ein. Es findet als Videokonferenz statt, den Link erhalten Sie nach der Anmeldung. Wir möchten einen ersten Kontakt ermöglichen und informieren; vor allem aber möchten wir erfahren, was Ihr Interesse ist und welche Erfahrungen und Perspektiven Sie einbringen möchten. Wir freuen uns darauf, dass Sie aktiv diese Tage mitgestalten. Eine Möglichkeit besteht darin, dass Sie zu den Praxisbeispielen, die wir vorbereiten, ein eigenes Praxisbeispiel beisteuern.

Anmeldung

Wir bitten um eine Anmeldung mit dem beiliegenden Anmeldebogen per eMail an **personalentwicklung@bistum-trier.de**.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam ein „diakonischer Werden“ entstehen zu lassen: Erfahrungen zu teilen, Irritationen und Fragen zuzulassen, miteinander in Resonanz zu sein, mehrere Aspekte der einen Sache zu betrachten, uns als Teil des Ganzen zu verstehen und uns gegenseitig zu bestärken, unsere je eigenen Führungskompetenzen zu entwickeln.

Wir sind gespannt, mit Ihnen zu lernen und freuen uns auf die drei Tage!

Dr. Christoph Rüdesheim, Gabriele Kloep-Weber, Hermann Krieger, Stefan Nober

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne:

Stefan Nober, Referent Diakonische Seelsorge, BGV Trier
0651-7105-203 | stefan.nober@bistum-trier.de

Siehe auch: https://www.bistum-trier.de/dasein/impulse-und-qualifizierung/fuehren-und-leiten/

BISTUM TRIER

caritas

Da sein.
Für Mensch und Welt

Stand: 10. Februar 2025